



Kontakt

Verein Freunde der Galápagos Inseln Schweiz
Association Suisse des amis des îles Galápagos
Swiss Association of friends of the Galápagos Islands

c/o Zoo Zürich
Zürichbergstrasse 221
CH-8044 Zürich

Tel. 044 254 26 70
galapagos@zoo.ch
www.galapagos-ch.org



Mit freundlicher Unterstützung der
Druckerei Kyburz AG, 8157 Dielsdorf,
gedruckt.



Freunde der Galápagos Inseln (Schweiz) – ein Selbstportrait

Im Juni 1994 wurde unsere Organisation gegründet, in Verbindung mit dem seit 1990 wirkenden Galápagos Darwin Trust Europe (GDTE). Ziel der Freunde der Galápagos Inseln (Schweiz) ist die Beschaffung finanzieller oder anderer Mittel, um in Zusammenarbeit mit dem GDTE die Arbeiten der Charles Darwin Forschungsstation in Puerto Ayora (Galápagos) zu unterstützen. Der Verein will das Bewusstsein für die Erhaltung der Inseln fördern und mithelfen, dieses empfindliche, leider bedrohte Ökosystem zu erhalten.

Der offizielle Gründungsanlass der Schweizer Organisation fand am 30. November 1994 in Genf statt. Der Verein zählt inzwischen rund 1400 Mitglieder (Dezember 2013). Präsident unserer Organisation ist der Biologe Prof. Dr. Lukas Keller (Universität Zürich); seit 20 Jahren erforscht er regelmässig diverse Vogelarten und biologische Prozesse auf Galápagos. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder sind durch ihre beruflichen Aktivitäten vertraut mit Ecuador und dem Archipel.

Bis Ende 2014 unterstützte unser Verein sowohl die Forschungsstation als auch viele Naturschutz- und Forschungsprojekte in den Galápagos mit insgesamt über 1600000 Franken – so zum Beispiel Projekte über Riesenschildkröten, Meeresleguane, Seelöwen wie auch mehrere bedrohte endemische Vogelarten.



Vorstand

Dr. Lukas Keller, Präsident; Vinzenz Bickel; Marianne Egli; Dr. Samuel Furrer; Ursina Koller; Dr. Bernard Landry; Jennifer Stone; Andreas P. Wespi; Dominic Ziegler.



FREUNDE DER GALÁPAGOS INSELN (SCHWEIZ)

Die Galápagos Inseln sind einzigartig. Der Lebensraum auf den Vulkanen ist durch eine besondere Flora und Fauna gekennzeichnet, die, bedingt durch die geographische Isolation, sich von der übrigen Welt getrennt über Millionen von Jahren entwickeln konnte. Die Riesenschildkröten, Seebären, Finken sowie zahlreiche Pflanzen wie Scalesia-Bäume kommen nur auf Galápagos vor. Wenn dieser Lebensraum nicht erhalten bleibt, werden diese Arten für immer verschwinden.



Die Inseln wurden 1535 durch den spanischen Bischof Tomás de Berlanga entdeckt. Berühmt wurden die Galápagos 300 Jahre später, als Charles Darwin sie besuchte. Seine Evolutionstheorie beruht auf Beobachtungen, die er während seines fünfwöchigen Aufenthaltes machte.

Der Galápagos Archipel gehört zu Ecuador und liegt am Äquator, 1000 km westlich vom südamerikanischen Fest-

land. In den Jahrhunderten nach ihrer Entdeckung dienten die Inseln als Versteck und Ankerplätze für Piraten, Walfänger und Fischer. Diese brachten fremde Tierarten wie Ratten, Ziegen, Katzen, Ameisen und Pflanzen wie Guave, Zitrusfrucht, Chininbaum, Bambus und Avocadobaum. Diese eingeführten Arten verbreiteten sich rasch und verursachten grosse Schäden. Sie bedrohen nach wie vor die Existenz vieler einheimischer Arten.

Im Jahre 1934 hat die ecuadorianische Regierung die ersten Gesetze erlassen, um vom Aussterben bedrohte Arten zu schützen. Nachdem Expeditionen der IUCN/UNESCO den bedenklichen Zustand der einheimischen Arten dokumentiert hatten, wurde im Jahre 1959 die internationale Charles Darwin Stiftung gegründet, die auf der Insel Santa Cruz eine Forschungsstation unterhält. Zugleich erkannte die ecuadorianische Regierung den einzigartigen Wert der Inseln und erklärte 97% der Landfläche zum Nationalpark. Die restliche Fläche steht dem Menschen zur Bewirtschaftung zur Verfügung.



Die UNESCO hat im Jahre 1979 die Inseln zum Naturerbe der Menschheit ernannt.

Heute mehr als sonst ist es wichtig, dass die weltweiten Verpflichtungen, diese einzigartigen Inseln zu erhalten, verstärkt werden. Die Existenz dieser Lebensgemeinschaften wird durch den Anstieg des Tourismus (über 160'000 Besucher pro Jahr), durch eine wachsende Siedlerzahl (über 8% jährliches Bevölkerungswachstum in den letzten 10 Jahren) und durch die zunehmende Ausbeutung begrenzter Ressourcen (Langusten, Fische usw.) bedroht.

Der erste Direktor der Charles Darwin Forschungsstation war ein Schweizer, und bis zum heutigen Tag haben Schweizer Wissenschaftler auf den Inseln gearbeitet. Der Verein FREUNDE DER GALÁPAGOS INSELN (SCHWEIZ) ist gegründet worden, um die Arbeit der Charles Darwin Forschungsstation zu unterstützen.

Bitte helfen Sie uns bei diesem Anliegen.



Ich möchte die Bemühungen des Vereins unterstützen:

Mitgliedschaft

Einzelpersonen, CHF 50.–
Paare, CHF 70.–
Studierende, CHF 20.–

Gönner, Minimum CHF 500.–
Auf Lebzeiten, CHF 1000.–

Spende

Sie können auch mit einer Spende zur nachhaltigen Arbeit für die Galápagos Inseln beitragen.



Ihren Mitgliederbeitrag oder Ihre Spende können Sie mit beiliegendem Einzahlungsschein überweisen.



Ihren Mitgliederbeitrag oder Ihre Spende können Sie auf folgendes Bankkonto überweisen:
Credit Suisse, 8070 Zürich | IBAN CH51 0483 5021 7275 3100 0
Verein Freunde der Galápagos Inseln (Schweiz), 8044 Zürich
(Bitte Zahlungsgrund angeben.)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

« [...] eine interesselose Liebe

für alle lebenden Geschöpfe,

dieses edelste Attribut

des Menschen, [...] »

Charles Darwin, 1871